

Stadtmusik Wehr

Intern

2010

BAD SANIERUNG MIT SYSTEM



- Bad-Neubau und Sanierung – mit »Quattro-System« in 15 Arbeitstagen
- Aus einer Hand:
Von Fachbetrieben und Spezialisten
Fliesenleger, Maler, Schreiner, Elektriker
- Sanitärbereich in 3D-Planung
- Top-Qualitäts-Garantie
- Die Bad-Zukunft hat begonnen!
- Fordern Sie uns! – Wir beraten Sie gern.

POPPEL · HAUS FÜR WERBUNG · WEHR



kolofrat GmbH

Flienenstrasse 7 · D-79664 Wehr · Telefon (0 77 62) 5 30 00



Liebe Mitglieder, Freunde und Gönner der Stadtmusik Wehr,

wir können auf ein ganz besonderes Jahr zurückblicken: Das Jubiläumsjahr zum 150jährigen Bestehen der Stadtmusik Wehr.

Die Eröffnung der Ausstellung zu unserer 150jährigen Geschichte und die gleichzeitige Präsentation unseres Jubiläumsbuches bildeten schon einen hoffnungsvollen Auftakt. Das Stadtmuseum war bis zum letzten Platz ausgefüllt.

Auch beim Jubiläumskonzert am Ostersonntag war in der Stadthalle kaum noch ein leerer Stuhl zu finden. Nicht zuletzt auf Grund der Programmauswahl rund um unser Jubiläumsstück „Wildenstein“ von Markus Götz, das wir an diesem Abend zum ersten Mal aufführen konnten, und auch der beeindruckenden Dekoration der Stadthalle, konnte man wirklich von einem Jubiläumskonzert sprechen.

Mit dem feierlichen Festakt in der Stadthalle begann dann das eigentliche Festwochenende. Musikalisch umrahmt vom Musikverein Öflingen durften wir die Glückwünsche der Stadt, der Politik, Kirchen, Service-Gemeinschaft und der vielen Vereine aus nah und fern entgegen nehmen.

Mit der parallel dazu im Festzelt stattfindenden Partynacht konnten wir unter Beweis stellen, dass am Festwochenende wirklich für jeden etwas dabei ist.

Auf welch hohem Niveau heutzutage Blasmusik gespielt wird sollte sich in den Wertungsspielen und dem Wettbewerb für Blasorchester zeigen, die am Samstag in unserer Stadthalle durchgeführt wurden. Die Wertungsrichter bescheinigten allen Musik-

kapellen rundum gelungene musikalische Vorträge. Die Konzerte der Gastvereine im Festzelt rundeten den Samstag als Tag der Blasmusik perfekt ab.

Mit dem feierlichen Festgottesdienst begann der Sonntag – der wohl aufwendigste Tag des Jubiläumsfestes. Der große Festumzug durch die geschmückte Innenstadt entschädigte uns alle jedoch für die viele Arbeit, die im Vorfeld schon geleistet wurde und das anschließende Fest im Ludingarten wird wohl noch lange in bester Erinnerung bleiben, ebenso wie das Konzert der Bigband der Bundeswehr am Sonntagabend.

Auch am Montag wurde noch einmal kräftig gefeiert. Kinder, Handwerker, Fans der Volksmusik und Tanzwillige, alle kamen auf ihre Kosten, bevor dann das Fest zu Ende ging und alles wieder abgebaut werden musste. Damit war das Jubiläumsjahr aber noch lange nicht zu Ende.

Da zwischenzeitlich ein neuer Zöglingkurs begann, an dem sich wieder über 30 Kinder angemeldet hatten, waren wir in der Lage, am Weihnachtskonzert mit drei Orchestern aufzutreten. Auch hier lag der Zuspruch der Konzertbesucher über allen Erwartungen.

Mit der Finissage der Ausstellung endete das Jubiläumsjahr so, wie es begonnen hatte.

An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank an alle Musiker, Helfer, Vereine und Gäste, die zum Gelingen unserer Jubiläumsfeierlichkeiten beigetragen haben!





Doch auch dieses Jahr wird kein Jahr zum Ausruhen: Nach dem Osterkonzert erwartet uns mit dem Internationalen Jugendkapellentreffen, das die Stadt Wehr zusammen mit dem Bund Deutscher Blasmusik veranstaltet, ein weiteres Großereignis.

Mit der Teilnahme am Landesmusikfest in Metzingen begibt sich die Stadtmusik dann wieder einmal auf Konzertreise, und auch an den Jubiläen des Turnvereins Wehr und der Freiwilligen Feuerwehr sind wir im Einsatz. Wir wünschen beiden Vereinen viel Glück bei ihren Jubiläumsfeiern und freuen uns auf unser 151. Jahr.

Mit musikalischen Grüßen
Harald Vesenmeier
1. Vorsitzender





♪ Impressionen 2009







MIT UND OHNE TERMIN

friseur

WAGNER

Wehr

Hauptstrasse 7

07762 / 3633

Bad Säckingen

Beck Arkaden

07761 / 9397575



♪ Rückblick Jubiläumjahr

**Buchvorstellung Chronik
„150 Jahre Stadtmusik Wehr“
und Vernissage, Eröffnung der
Sonderausstellung „150 Jahre
Stadtmusik Wehr“**

18. Januar 2009

Fasnacht 2009

Jubiläums-Osterkonzert

12. April 2009

1. Weißer Sonntag

19. April 2009

Beginn Zöglingskurs

25. April 2009

Doppelkonzert Schwörstadt

25. April 2009

Maispielen

1. Mai 2009

3. Weißer Sonntag

3. Mai 2009

Konfirmation

17. Mai 2009

Promenadenkonzert

Schlosspark Bad Säckingen

7. Juni 2009

Fronleichnam

11. Juni 2009

**Großes Festwochenende
mit Festakt, Festgottesdienst
und Festumzug**

19. – 22. Juni 2009

Einweihung Ausfahrt Mitte

18. Juli 2009

Familientag Novartis

18. Juli 2009

**Saison-Ausklang und Helfer-
fest mit dem MV Öflingen**

31. Juli 2009

**Einführung von ev. Pfarrer
Martin Rathgeber**

22. September 2009

**Erntedankfest in Niederwühl
mit Festumzug**

4. Oktober 2009

Martini-Feier

14. November 2009

Volkstrauertag

15. November 2009


Jubiläums-Weihnachtskonzert

12. Dezember 2009

Finissage Sonderausstellung

20. Dezember 2009



 *Das Jubiläum im Rücken
stärkt für die kommenden
Aufgaben ...*

Oder:

Nach dem Jubiläum ist vor dem Jugendkapellentreffen...

So, das Jubiläum ist rum, jetzt können wir uns alle für die nächsten (150) Jahre auf die faule Haut legen, ein bisschen Musik machen, und unsere Lorbeeren zählen!??

Weit gefehlt!

In der Woche nach Ostern findet in unserer schönen Stadt eines der größten Jungmusikerevents Deutschlands statt, das „Internationale Jugendkapellentreffen“, kurz: IJKT. Und wir Stadtmusiker sind mittendrin.

Es wird schon ein Großereignis, wenn sich an diesem Wochenende über 1000 junge Musiker in Wehr treffen, um sich in Wertungsspielen und Wettbewerben musikalisch zu messen, oder abends bei Partys das ehemalige Minimal Areal zum Rocken bringen. Natürlich werden auch einige Kapellen in der Stadt an den beiden Konzertbühnen mit Unterhaltungsmusik ihre Visitenkarte abgeben. Wir Stadtmusiker sind für die gute Stube der Stadt, die Stadthalle zuständig. Da auch die Organisation und Durchführung der Wertungsspiele und des Wettbewerbs im Jubiläumsjahr vorbildlich geklappt hat, werden wir auch beim IJKT für die Wertungsspiele in der Halle zuständig sein. Auch der Wirtschaftseinsatz bei den Abendkonzerten liegt in unseren bewährten Händen.

Die Jugendkapelle wird bei ihrem Heimspiel natürlich am Wettbewerb teilnehmen. Da die Stadthalle für die Orchester im Grad 4 und 5 reserviert ist, wird sich unser Nachwuchs in

der Schulsporthalle Öflingen der international hochkarätig besetzten Jury stellen. Natürlich würden sich unsere Jungmusiker über einen großen Publikumszuspruch bei Ihren Darbietungen freuen, und hoffen auf viele Fans aus der eigenen Stadt.

Für uns Stadtmusiker wird es in diesem Jahr auch musikalisch wieder spannend. Fünf Jahre nach dem erfolgreichen Abschneiden beim Wertungsspiel in Villingen-Schwenningen, werden auch „wir Alten“ uns wieder einer Jury präsentieren.

Am Wochenende vom 15. und 16. Mai fahren wir nach Metzingen zum Landesmusikfest, um bei Wertungsspiel, Unterhaltungskonzert, Gesamtchor und Festumzug die Farben unserer Stadt zu vertreten.

Außerdem haben wir die ehrenvolle Aufgabe, den Festakt der Feuerwehr und den des Turnvereins musikalisch zu gestalten. Selbstverständlich sind wir auch beim großen Jubiläumsumzug unserer Feuerwehr im Juni mit dabei.

Dazwischen liegen die beiden weißen Sonntage, die Konfirmation und Fronleichnam... Und dann gibt es natürlich auch noch ein zweites Halbjahr!

**Wir sind fit,
auch im hohen Alter von 151 Jahren!**

DEISS-REISEN...

... Ihr Partner für

- Vereins- und Betriebsausflüge
- Klassenfahrten
- private Anlässe

Tel. 07762/9898
www.deiss-reisen.de





Doppelkonzert – JuKa & VJO

Am Sonntag, den 18. Oktober 2009, wurde unserem Jubiläumsjahr ein weiterer musikalischer Akzent gesetzt:

Die Jugendkapelle der Stadtmusik Wehr und das Verbandsjugendorchester Hochrhein (VJO) veranstalteten gemeinsam ein Doppelkonzert in der Wehrer Stadthalle.

Eröffnet wurde dies mit der Jugendkapelle, die das Publikum mit bekannten Melodien aus der Harry Potter - Verfilmung und ihren Wertungsspielstücken wie z.B. „In The Forest Of The King“ unterhielt. Die Jugendkapelle nutzte das Konzert gleichzeitig als Generalprobe für den Wettbewerb in Bühl (November 2009) an dem sie darauf auch erfolgreich teilnahm.

Es folgte der Hauptprogrammpunkt, der Auftritt des VJO. Dirigentin Julia Schlag feierte mit diesem Konzert ihr Debüt. Sie führte das VJO geschickt und souverän durch ihr Programm und begeisterte das Publikum in der vollbesetzten Stadthalle. Das VJO stellte sein ganzes Können unter Beweis und glänzte mit Kompositionen wie „Three Times Blood“.

Der musikalische Höhepunkt jedoch war die „Rhapsody in Blue“ des US-amerikanischen Komponisten George Gershwin. Die Wehrer Pianistin Stefanie Berger faszinierte das Publikum als Solistin am Flügel. Begleitet vom VJO überzeugte sie mit ihrem Können und ihrem Talent und bekam rauschenden Beifall.

Es war ein sehr abwechslungsreiches Konzert, das so schnell bestimmt nicht in Vergessenheit geraten wird.

Maria Schlageter

Vorschau

**Festakt Jubiläum 150 Jahre
Freiwillige Feuerwehr Wehr**
Freitag, 26. März 2010

Osterkonzert
Ostersonntag, 4. April 2010

**Internationales Jugend-
kapellentreffen in Wehr**
Do. – So., 8. – 10. April 2010

1. Weißer Sonntag
Sonntag, 11. April 2010

Maispielen
Samstag, 1. Mai 2010

Jubiläum Turnverein Wehr
Freitag, 7. Mai 2010

Landesmusikfest Metzingen
Sa. + So., 15. + 16. Mai 2010

Konfirmation
Sonntag, 16. Mai 2010

Fronleichnam
Donnerstag, 3. Juni 2010

**Jubiläum
Freiwillige Feuerwehr Wehr**
Fr. – Mo., 18. – 21. Juni 2010

Enkendorfmarkt
Samstag, 25. September 2010

Herbstkonzert
Samstag, 23. Oktober 2010

Martini-Feier
Sonntag, 7. November 2010

Volkstrauertag
Sonntag, 14. November 2010

Konzert in Rickenbach
Samstag, 18. Dezember 2010

♪ Stimmung ...



Nach den Strapazen des anstrengenden Jubiläumfestes wollte man sich im Herbst einen ganz besonderen Ausflug gönnen, bei dem Spaß, Feiern und Erholung im Vordergrund stehen sollten. Also machten sich die „Uswendige“ im September also auf, um München und Umgebung musikalisch zu beglücken.

Zunächst stand ein Besuch der Münchener Innenstadt auf dem Programm. Sowohl auf dem Marienplatz, als auch vor der Frauenkirche und schließlich in der Nähe des Stachus, versammelten sich hunderte von Menschen um den Klängen dieser verrückten Truppe zu lauschen. Entgegen vergangener Jahre entfiel dieses Mal der Programmpunkt mit dem Polizeieinsatz: Es schien als hätte die Stadt München kapituliert und die badischen Musiker werden von nun an in der Fußgängerzone geduldet. Spontane Tanzeinlagen, Geldspenden und „Zugabe“-Rufe der Zuhörer überwältigten auch hartgesot-

tene Musiker und so fiel es wirklich schwer, München wieder zu verlassen.

Doch für den Abend waren die „Uswendige“ mit dem Burschenverein Pastetten, einem befreundeten Verein, verabredet. Freundlich wurde man mit einem Grillfest und reichlich Gerstensaft begrüßt, um anschließend gemeinsam auf die Pirsch zu gehen. Doch entgegen der Erwartungen stand kein Besuch in einem original bayrischen Festzelt auf dem Programm, viel mehr fand man sich auf einem Wein(!)fest wieder. Zu trinken gab es „Schliengener Sonnenstück“ – so hatte man sich einen Ausflug nach Bayern wahrlich nicht vorgestellt!

Doch der Sonntag sollte für alles entschädigen: Nach dem gesagt wurde, dass man bereits um 8 Uhr aufbrechen muss, um noch einen Platz im Festzelt zu bekommen, hielten die Musiker das für einen Witz. Doch als die „Uswendige“ um 9 Uhr in Ansing ankamen, waren sie tatsächlich der letzte Verein, der in

... Marienplatz München



das riesige Festzelt einmarschierte. Glücklicherweise hatten die Freunde aus Passetten genügend Plätze reserviert, so dass man direkt mit einem zünftigen Frühstück beginnen konnte: Weißwürste, Brezeln und natürlich ein Maß. Doch zum Ausruhen blieb keine Zeit: Kaum angekommen stellte man sich auch schon für den ersten Festumzug auf, der an die örtliche Kirche führte. Manch einer hatte nach der kurzen Nacht sichtlich Zweifel daran, jetzt einen Kirchenbesuch zu überstehen. Doch Bayern wäre nicht Bayern wenn es nicht einen Kirchenwirt gäbe. Wie sich schnell herausstellte, waren die Kirchgänger deutlich in der Minderheit, beim Kirchenwirt hingegen konnte man die Zeit mit 1-2 Maß Bier überbrücken... Anschließend führte der Festumzug, von zahlreichen Burschenvereinen, Musikkapellen und Dirndlschaften begleitet, wieder zurück ins Festzelt, wo auch schon das Mittagessen auf dem Tisch stand. Doch wieder blieb keine

Zeit für gemütliches Beisammen sein, denn das eigentliche Highlight dieser Fahnenweihe stand kurz bevor: Festzelt-Gaudi! Für einen Badner war es wirklich unglaublich zu sehen, dass am Sonntagmittag um 12 Uhr ein ganzes Festzelt auf den Tischen steht und Party macht. Und spätestens als dann um 15 Uhr die Bar öffnete stand fest: Die Bayern können nicht normal sein! Zwar gab es in der Bar, wie auch bei uns üblich, die Mischgetränke aus Bacardi, Wodka oder Jägermeister, allerdings in Maßkrügen! Als um 18 Uhr der Bus zur Abfahrt Richtung Wehr bereit stand, blickte man noch einmal wehmütig zum Festzelt zurück um festzustellen, ob dies wirklich ein gelungener Ausflug gewesen war. Ja, wir hatten jede Menge Spaß, feierten zwei Tage ohne Unterbrechung. Nur eines war die München-Fahrt bestimmt nicht: Erholsam!

Natascha Greiner



♪ Neu in der Jugendkapelle

Als sich herausstellte dass wir Zöglinge bald in die Jugendkapelle kommen würden, hatte ich noch Bedenken dass ich die Stücke nicht spielen könnte. Die erste Probe war jedoch ganz anders. Natürlich waren alle älter als wir und sie konnten auch schon besser spielen als wir Kleinen. Trotzdem nahmen sie uns gut auf und halfen uns wenn uns etwas nicht klar war, oder wir unsicher waren. Am Anfang wurden wir erst noch in A, B und C Jugend aufgeteilt, um unsere Leistungen auf den gleichen Stand zu bekommen. Nach vielen Proben war es dann endlich soweit. Wir hatten unseren ersten gemeinsamen Auftritt anlässlich des 150. Jubiläums. Dort durften wir nämlich am Jubiläumsumzug mit marschieren, was natürlich auch noch geübt werden musste. Ich war sehr aufgeregt aber freute mich auch darauf. Es hat alles gut geklappt und ich glaube, die Zuschauer waren alle sehr begeistert. Ich war sehr stolz jetzt ein Jugendkapellenmitglied zu sein und auch eine rote Weste zu besitzen. Das nächste große Ereignis war für mich das Wertungsspiel in Bühl. Wir hatten davor ein Probewochenende und wurden dort je nach Instrument in verschiedene Gruppen eingeteilt. Am Ende probten noch einmal alle zusammen und als wir bereit waren ging es los. Wir hatten einen riesigen Doppeldeckerbus indem wir gemeinsam nach Bühl reisten. Schon die Fahrt war sehr lustig. Alle sangen und die Stimmung war einfach toll. Als wir in Bühl ankamen, legten wir eine reife Leistung ab. Danach fuhren wir in die Sporthalle, in der wir übernachteten und richteten unsere Schlafplätze. Wir blieben sehr lange auf

und hatten sehr viel Spaß. Am nächsten Tag, als wir unser Ergebnis mitgeteilt bekamen, war ich sehr zufrieden. Wir waren es auf Platz 3 geschafft! Auf der Heimfahrt gröhnte der ganze Bus immer wieder unser Ergebnis. Als wir zuhause ankamen war ich sehr erschöpft und ich war froh als ich in meinem Bett lag. Dieser Aufenthalt war sehr toll.

Inzwischen habe ich mich gut in der Juka eingelebt und fand auch meine erste Fasnacht mit der Stadtmusik toll.



Jetzt freue ich mich auf alles was noch kommt...

Teresa Valeriani

Impressum

Stadtmusik Intern · Ausgabe 2010
Mittelungsblatt für Mitglieder und Freunde
der Stadtmusik Wehr 1859 e.V.

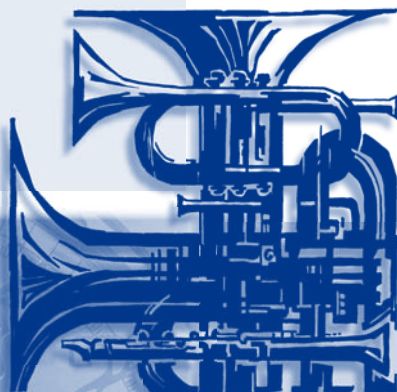
Erscheinung in loser Folge.

Verantwortlicher Herausgeber: Stadtmusik Wehr
Satz & Gestaltung: Antonia Lüber

Texte: Harald Vesenmeier, Joachim Pfläging,
Antonia Lüber, Elisabeth Baureithel, Annika Lüber,
Miriam Lang, Maria Schlageter, Michael Schlageter,
Natascha Greiner, Ulrich Jurkiewicz, Yvonne Weik

Fotos: Johannes Weiss, Harald Bader, Antonia Lüber,
Archiv Jugendkapelle und Stadtmusik

**OSTER
KONZERT**



Leitung
Ulrich Jurkiewicz
Joachim Pfläging

Festliches
Osterkonzert

Ostersonntag,

4. April 2010

20.00 Uhr · Stadthalle Wehr

JuKis, das Zöglingssorchester der Stadtmusik Wehr

Leitung: Ulrich Jurkiewicz

Jugendkapelle der Stadtmusik Wehr

Leitung: Joachim Pfläging

Stadtmusik Wehr

Leitung: Joachim Pfläging

Eintritt: 8,- Euro · Vorverkauf: 7,- Euro

Vorverkauf ab 27. März 2010 in der Buchhandlung Volk (nummerierte Plätze)

www.stadtmusik-wehr.de



Sehr geehrte
Konzertbesucher,



**„Wenn einer eine Reise tut,
dann kann er was erzählen“...**

Diese altbekannte Weisheit war für uns der Aufhänger, mit Ihnen im Jahr 2010 eine musikalische Weltreise zu unternehmen.

Im Zentrum unseres Konzertes steht das Werk **„In 80 Tagen um die Welt“**, in dem Otto M. Schwarz die fiktional-reise des Phileas Fogg in Musik setzt, der gegen Ende des 19. Jahrhunderts mit den damaligen Mitteln der aufkommenden Mobilität die Welt in 80 Tagen umrundet hat.

Mit den anderen Werken in unserem diesjährigen Konzert möchten wir diese Reise noch einmal nachzeichnen und an einigen ausgewählten Stationen für einige Minuten verweilen und die Musik des Landes genießen.

Unsere Jugendkapelle steht erneut vor einer großen Bewährungsprobe. Nach dem erfolgreichen 3. Platz in der Kategorie 2 beim Wettbewerb um den Musikpreis der Stadt Bühl, befindet sich unser Nachwuchs nun auf der Zielgeraden zum Wettbewerb beim „Internationalen Jugendkapellentreffen“, welches vom 8. – 11. April hier bei uns in Wehr stattfindet.

Auch unsere Jüngsten haben ihre Feuertaufe beim letzten Weihnachtskonzert mit Bravour gemeistert. Sie werden als neues Zöglingssorchester mit dem Namen „JuKis“ das Konzert eröffnen.

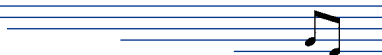
**Wir wünschen Ihnen einen schönen
Konzertabend!**

**Ihre
Stadtmusik Wehr**



Programm

IN 80 TÖNEN UM DIE WELT



Jukis Zöglingorchester

Leitung: Ulrich Jurkiewicz

- ♪ Regency Fanfare *Michael Story*
- ♪ Quantum Mission *Ralph Ford*

Jugendkapelle

Leitung: Joachim Pfläging

- ♪ Chicago Festival *Markus Götz*
- ♪ The Last to Defend *David Shaffer*

Stadtmusik Wehr

Leitung: Joachim Pfläging

- ♪ In 80 Tagen um die Welt *Otto M. Schwarz*
- ♪ Ouvertüre „Nabucco“ *Giuseppe Verdi, Arr. Franco Cesarini*

Pause

- ♪ Second Suite for Band *Alfred Reed*
- ♪ Lord Tullamore *Carl Wittrock*
- ♪ Der Rascherzky Marsch *Heinz Schoenenberger*
„Ein musikalischer Spaß, sehr frei nach Johann Strauss“
- ♪ Moment for Morricone *Ennio Morricone, Arr. Johan de Meij*

Ehrungen

- ♪ Slawischer Tanz Nr. 8 *Antonin Dvorak, Arr. Siegfried Rundel*



Hanna und Paul Gräb-Stiftung

Seit 1961 betreut der evangelische Pfarrer Paul Gräb gemeinsam mit seiner Frau Hanna ein in Deutschland einzigartiges Projekt. Auf vorbildliche Weise verbindet es Kunst und Sozialarbeit für Menschen mit geistiger Behinderung. Mit Hilfe teilweise weltbekannter Künstler, die er in seiner Kirche und anderen Räumen ausstellte, baute Pfarrer Gräb in Wehr-Öllingen ein Haus für geistig Behinderte. Im Jahr 2005 wurde das Lebenswerk von Hanna und Paul Gräb in eine Stiftung eingebracht. Stiftungsräte sind bekannte Persönlichkeiten, u.a. Anne-Sophie Mutter, Ministerpräsident a.D. Prof. Dr. h.c. Lothar Späth und Landesbischof Dr. Ulrich Fischer. Mit dem Kauf dieses Hemdes tragen Sie zur Förderung der Stiftung bei. **Fünf Prozent des Kaufpreises werden als Spende für Menschen mit geistiger Behinderung eingesetzt.**



Charisma

Das Charisma-Hemd können Sie beziehen über den Verein Kunst+Diakonie e.V. sowie in den Brennet-Fabrikverkäufen in Bad Säckingen, Rheinfelden und Wehr.

Kunst+Diakonie e.V.
Paul-Gräb-Straße 2, 79664 Wehr-Öllingen
E-Mail info@kunstundiakonie.de

brennet

Fabrikverkauf

Bad Säckingen, Rheinfelden, Waldshut, Wehr

Große Auswahl an

- hochmodischen Hemden und Krawatten
- hochwertiger BRENNET-Bettwäsche, auch in Schweizer Größen
- Spannbetttücher
- Stoffen aller Art - auch sehr gut für Patchwork geeignet -
- Frottierware

• hochwertige Qualitätsware aus inländischer Produktion •

Bad Säckingen

Basler Str. 65

79713 Bad Säckingen

Tel. (++49) 7761 / 5697 - 57

Mo, Di, Do, Fr 09:30 - 12:00 Uhr
13:00 - 18:00 Uhr
Mi u. Sa 09:30 - 13:00 Uhr



Waldshut

Eisenbahnstr. 33

(direkt an der B34, neben Matralzen Concord)

79761 Waldshut

Tel. (++49) 7751 / 8980841

Mo, Di, Do, Fr 10:00 - 13:30 Uhr
14:00 - 17:30 Uhr
Mi u. Sa 10:00 - 13:30 Uhr



Wehr

Hauptstr. 74

79664 Wehr

Tel. (++49) 7762 / 8009 - 472

Mo, Di, Do, Fr 09:30 - 12:00 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr
Mi u. Sa 09:30 - 13:00 Uhr

Rheinfelden

Zähringerstr. 5

79618 Rheinfelden - Baden

Tel. (++49) 7623 / 718984

Di, Do, Fr 10:00 - 12:30 Uhr
15:00 - 18:00 Uhr
Mi u. Sa 10:00 - 12:30 Uhr



Unsere kompetenten, fachkundigen Verkäuferinnen freuen sich auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne!



♪ Doppelkonzert – Schwörstadt 2009

Nach einem erfolgreichen Start in unser Jubiläumsjahr 2009 mit der Vernissage und dem festlichen Jubiläums-Osterkonzert, ging es auch schon weiter im Programm. Ein Doppelkonzert mit dem Schwörstädter Musikverein stand an, bei welchem wir auch unser neues, von Markus Götz eigens für die Stadtmusik Wehr komponierte Musikstück „Wildenstein“ präsentieren wollten. Also fuhren wir mit dem Bus nach Schwörstadt und wurden dort herzlich begrüßt. Im Vereinsheim unterhalb der Festhalle hatte der MV Schwörstadt mit seiner Vorständin Judith Frank einen Sektempfang für uns vorbereitet. Bei Nusszopf, Brezeln und einem Gläschen Sekt konnten wir uns nett unterhalten und uns auf den Abend einstimmen, bis wir dann voller Elan die nicht ganz so groß

ausgefallene Bühne eroberten. Mit viel Guld und Spucke und etwas Geschick saß dann doch jeder an seinem richtigen Platz, wenn auch Stuhl an Stuhl in kuschelig enger Atmosphäre... Es konnte los gehen. Mit festlichen Klängen und Teilen aus dem Osterkonzert begeisterten wir das Publikum in der gut besetzten Halle. Dankend nahmen wir die Glückwünsche und netten Worte von Judith Frank und dem Musikverein Schwörstadt anlässlich unseres Jubiläumsjahres an und wurden dann selbst begeistertes Publikum im zweiten Konzertteil, als sich der MV Schwörstadt mit gewohnt bester Leistung auf der Bühne präsentierte. Danach wurde noch gemütlich gefeiert und gelacht. Es war ein tolles Konzert und ein schöner Abend. Dankeschön!

Annika Lüber





♪ Jubiläums - Helferfest 2009

Beim großen Jubiläumsfest im Juni war die Stadtmusik auf eine große Zahl freiwilliger Helfer angewiesen. Vor allem stand uns auch der Musikverein Öflingen bei diversen Veranstaltungen im Jubiläumsjahr mit Rat und Tat zur Seite. Als Saisonausklang und gleichzeitig als Helferfest für den MV Öflingen wurde Ende Juli 2009 im gemütlichen Beisammensein gefeiert.

Wir bedanken uns bei allen Helfern, befreundeten Vereinen und vor allem beim MV Öflingen noch einmal recht herzlich!



Ständele

Lilo Schmitz 75 Jahre

Helga Emmerich 75 Jahre

Eberhard Kuck 70 Jahre

Helmut Huber 80 Jahre

Hans Faschian 85 Jahre

Norbert Hauf 70 Jahre

Eberhard Leber 75 Jahre

Walter Frey 80 Jahre

Otto Stehle 90 Jahre

Herbert Nägele 70 Jahre

Rita Sandmann 75 Jahre

Brigitte Heller 70 Jahre

Karl Eschbach 70 Jahre

Berta Schmidle 95 Jahre

Bernhard Berger 75 Jahre

„Jugend musiziert“

Im Februar 2011 nahm Jugendkapellenmitglied **Franziska Groß, Flöte** bei „Jugend musiziert“ am Regionalwettbewerb in Waldshut-Tiengen erfolgreich teil.

Wir gratulieren herzlich zu diesem Erfolg!



IMMOBILIEN · WERTE · STEIGERN

IMS Immobilien Service GmbH
Makler und Hausverwalter
Storchenstrasse 3 D-79664 Wehr
Tel: 07762 520 20 - Fax: 07762 520 250

www.immobilien-wehr.de, info@immobilien-wehr.de



Unsere Dienstleistungen im Überblick:

- ◆ Maklerservice
- ◆ Vermietung von Wohnungen, Häusern & Gewerbe
- ◆ Verkauf von Mehrfamilienhäuser durch Wohnungsaufteilung
- ◆ WEG Verwaltung
- ◆ Mietverwaltung Wohnungen und Gewerbeeinheiten
- ◆ Finanzierungsberatung + Vermittlung
- ◆ Wertermittlung für bebaute und unbebaute Grundstücke
- ◆ Bankbestellter Gutachter
- ◆ Vermittlung von Auslandsimmobilien

**Alle Verkaufs/
Vermietungsobjekte
finden Sie im Internet:**

www.immobilien-wehr.de
www.badische-zeitung.de
www.ivd.net
www.immowelt.de
www.immopool.de
www.immobilienscout24.de



Wohnungseigentümergeverwaltungen Referenz-Objekte



Bergseestr. 2-4
Bad Säckingen
34 Wohnungen
WEG



Breite 6-10
Bad Säckingen
63 Wohnungen
WEG + Mietverw.



Hauptstraße 1
Wehr
12 Wohnungen
Mietverwaltung.





♪ Erfolg der JuKa in Bühl

Ein Highlight des Jugendkapellenjahres 2 0 0 9

Am 21. + 22. November 2009 stand wieder einmal ein ganz besonderes Ereignis für die Jugendkapelle an, der Musikpreis der Stadt Bühl.



Samstagmorgens ging es mit rund 60 Personen, großer Vorfreude und jeder Menge Gepäck auf den Weg ins nahe gelegene Bühl. Nach einer unterhaltsamen Busfahrt blieb uns kaum Zeit zum Ausruhen, es ging direkt in den Einspielraum. Dort wurden nicht nur die Instrumente warm gespielt, sondern auch Nerven beruhigt, besonders die der Wertungsspiel-Neulinge. Nachdem wir einige Passagen unserer Stücke noch einmal angespielt hatten, ging es dann endlich auf die Bühne im Bürgerhaus Neuer Markt der Stadt Bühl.



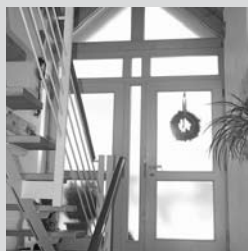
Wir meisterten unseren Auftritt mit Bravour. Wie wir später beim Abendessen erfuhren, hatten wir tatsächlich 80 Punkte und somit den dritten Platz in unserer Kategorie erreicht! Alle waren sichtlich erleichtert über dieses tolle Ergebnis und so konnte am Abend ausgelassen gefeiert werden. Gemeinsam mit unseren Musikerkollegen aus Rickenbach verbrachten wir einen schönen Abend im Jugendzentrum.

Nach einer kurzen Nacht verbrachten wir den nächsten Tag in Bühl, hörten uns andere Teilnehmer an, besichtigten die Stadt und knüpften neue Musikerkontakte. Am Abend erhielten wir schließlich an der Preisverleihung unsere Urkunde, sowie ein kleines Preisgeld.

Stolz auf unsere Leistung, fuhren wir zurück nach Wehr und feierten noch einmal gemeinsam unseren verdienten dritten Platz.

Miriam Lang

Mehr Fotos auf www.jugendkapelle-wehr.de



SCHREINEREI



ACKERMANN
PHILIPP
VESENMEIER
GMBH

Wir fertigen:

- Schlaf- und Wohnmöbel
- Einbauküchen incl. Elektrogeräte
- Badmöbel
- Büromöbel
- Haustüren aus Holz
- Innenausbau
- Parkettverlegung und -sanierung
- Reparaturen

Unser zusätzliches Lieferprogramm:

- Holzfenster
- Kunststofffenster
- Haustüren aus Aluminium
- Zimmertüren
- Fensterläden aus Holz und Aluminium
- Treppen
- Verglasungen, Glastüren

Wohnideen –
nicht nur aus Holz!

HEBELSTRASSE 2
TELEFON 0 76 22-6 84 4775
MAIL@APV-SCHREINEREI.DE

79688 HAUSEN I.W.
TELEFAX 0 76 22-6 84 4776
WWW.APV-SCHREINEREI.DE

„Geburtsstunde der JuKi's“

Jubiläumszöglingkurs 2009

JuKi könnte in gewisser Weise für „Jubiläums-Kinder“ stehen – haben Sie doch ihre Ausbildung als Zöglinge im Jubiläumsjahr der Stadtmusik Wehr begonnen. Um trotz der vielen zusätzlichen Aktivitäten, die eine 150-Jahr-Feier mit sich bringt, den erfolgreichen 3-Jahres-Rhythmus in der Ausbildung nicht zu unterbrechen, entwickelten Ulrich Jurkiewicz und Joachim Pfläging einen Umsetzungsplan.

So wurde dank dem guten Ausbildungsstand der JuMus (Jungmusiker der Stadtmusik Wehr aus dem Ausbildungsjahrgang 2006) am Jubiläums-Eröffnungskonzert die Integration der Zöglinge in die Jugendkapelle vorgezogen und dem stolzen 1. Vorsitzenden Harald Vesenmeier eine fast 70 Jugendliche umfassende Jugendkapelle „geschenkt“. Und bereits am Ende des Festjahres zum Weihnachts-Jubiläums-Abschlusskonzert erhielt er als weiteres Geschenk das neue Zöglingssorchester, die JuKi's.



Wie war dies möglich? Im April 2009 lauschten im vollbesetzten Probensaal neugierige Eltern mit Ihren Kindern in einer Informationsveranstaltung interessiert den Ausführungen des Ausbildungsleiters Joachim Pfläging. Hervorragend kam der mit einer Bassklarinette prämierte Film einiger Jugendkapellenmitglieder über die Ausbildung bei der Stadtmusik Wehr an. Der im Stil der „Sendung mit der Maus“ gedrehte Film zeigte, wie viel Spaß das Erlernen eines Instrumentes im Verein macht.

Unter Leitung von Ulrich Jurkiewicz begann dann für fast 40 Kinder in 2 Gruppen die musikalische Ausbildung in Musikschrift, Hören und Rhythmik. In 10 Unterrichtseinheiten und entsprechenden Hausaufgaben wurde diese weltweit einheitliche Schrift lesen und schreiben gelernt. Auch wurde zum Ende der Stunde eines der Instrumente des Blasorchesters durch ein Jugendkapellenmitglied anschaulich vorgestellt und mutig probiert, dem Instrument einen Ton zu entlocken. Ein Besuch der Jugendkapelle zusammen mit den Eltern stellte auch das Instrument des Dirigenten – sein Orchester – unterhaltsam vor. Beim anschließenden kleinen Quiz durften die Zöglinge endlich auch Ihre Instrumentenwünsche angeben. Großer Wert wurde auf die möglichst unbeeinflusste Entscheidung der Kinder gelegt, da dies bereits eine wichtige Grundlage für den späteren Ausbildungserfolg ist.

Die Nervosität beim zweistündigen Abschlusstest über die Musiktheorie war groß.



Aber Dank viel Mitgefühl der Aufsichtspersonen konnte schließlich jeder mit gutem Gefühl nach Hause gehen. Trotz dem vielen Unterrichtsstoff und großem Hausaufgabenumfang hatten rückblickend alle unheimlich viel Spaß und waren vom Prüfungsergebnis mit durchschnittlich erreichten 101,2 von 120 möglichen Punkten überwältigt. Die Besten mit 110 und mehr Punkten wurden zusätzlich mit einem Eisgutschein belohnt.

Unterbrochen wurde die Theoriephase von den 150-Jahr-Feierlichkeiten. In Erinnerung wird wohl jedem Zögling vor allem die Teilnahme am Jubiläumsumzug bleiben. Als Täfeli-Bueb bzw. Täfeli-Maidli im Stadtmusik-T-Shirt die einzelnen Orchester und Gruppen anzuführen und den unzähligen Zuschauern am Straßenrand anzukündigen war ein unbeschreibliches Gefühl und wurde teilweise sogar mit einem fürstlichen Trinkgeld belohnt.

Noch viel wichtiger als die Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse, war für die Kinder zu erfahren, auf welchem Instrument sie nach den Sommerferien ihre Ausbildung erhalten werden. Dank viel Gespür der Ausbilder und großem Einsatz der Instrumentenwarte konnten schließlich zwei Wünsche erfüllt werden:

1. Alle konnten glücklich IHR Wunschinstrument in Empfang nehmen
2. Eine spielfähige Orchesterbesetzung wurde erreicht.

Die ersten Unterrichtsstunden bei den Ausbildern waren sehr aufregend und eine Umfrage ergab: Es macht tierisch viel Spaß, die Ausbilder sind nett und bei Fehlern sehr geduldig und hilfsbereit. Dieses Ausbildungs-

umfeld war letztendlich die Grundlage dafür, dass sich am 02.12.2009 das neue ZöglingSORCHESTER zur Gründungsprobe treffen konnte. Bei der Namensgebung gab es ein Kopf an Kopf-Rennen zwischen MuKi (für Music Kids) und JuKi (Jungmusiker Kids). Gewonnen hat schließlich JuKi.

Endlich wieder als Orchester vereint zu sein und das fleißig geübte Stück „Winter Medley“ endlich gemeinsam erklingen zu lassen, gab einen solchen Motivationsschub, dass der 12. Dezember 2009 eigentlich in die Geschichtsbücher gehört. Und zwar als der Tag, an dem das jüngste Orchester der Welt im unglaublichen Alter von 10 Tagen ihren ersten öffentlichen Auftritt hatte! Es war der Hammer wie sich die JuKi's unter Leitung von Ulrich Jurkiewicz dem Publikum präsentierten: Ohne Nervosität, mit großer Spielfreude und bereits einem Klang, wie keiner ihn erwartet hätte. Einziger Kritikpunkt kam von den JuKi's selber: Aus organisatorischen Gründen durften sie „nur“ vor der Bühne und noch nicht auf der Bühne spielen. Dies wird aber am Ostersonntag 2010 in der Stadthalle Wehr anders sein, wenn sich die JuKi's dort mit ihren zwei neuen Stücken erneut präsentieren.

Es bleibt spannend, den Werdegang dieses Orchesters zu verfolgen. Bleiben sie dabei!

U. Jurkiewicz





„Finissage“

Am Sonntag, den 20. Dezember 2009 ging das Jubiläumsjahr der Stadtmusik Wehr mit der Finissage der Ausstellung offiziell zu Ende.

Zahlreiche Besucher nutzten diese Gelegenheit, um die Geschichte des Vereins ein letztes Mal mitzuverfolgen. Trotz klirrender Kälte stimmte die Stadtmusik drei Stücke vor dem Stadtmuseum an, bevor sich alle in den Museumsräumen versammelten. Dort ließen Bürgermeister Michael Thater, der Vorsitzende Harald Vesenmeier und Dirigent Joachim Pfläging nochmals das Jubiläumsjahr mit all seinen Höhepunkten Revue passieren: Sie erinnerten an das Osterkonzert mit der Uraufführung des Stückes „Wildenstein“, einem Werk des Schopfheimer Komponisten Markus Götz, das Dank der Spenden der Passiv- und Ehrenmitglieder in Auftrag gegeben werden konnte. Somit habe er der heimischen Sagenwelt – und auch der Kapelle – ein musikalisches Denkmal gesetzt, so Pfläging. Die Schaufenster in ganz Wehr wurden festlich geschmückt und stimmten die Bevölkerung so auf das nahende Festwochenende ein. Zahlreiche Vereine besuchten während dieser Zeit die Stadt und sorgten das ganze Festwochenende über für Unterhaltung. Es gab zahlreiche Veranstaltungen wie Wettbewerbe, einen großen Festumzug, ein Konzert der Big Band der Bundeswehr, einen Gottesdienst im Festzelt und vieles mehr. Das Weihnachtskonzert eine Woche zuvor war dann der letzte musikalische Höhepunkt im Jubeljahr.



Vesenmeier dankte der Stadt, den Gemeinderäten und allen Sponsoren und Helfern. Den Anspruch, der Stadt Wehr ein Fest zu schenken, das unvergesslich bleibt, habe die Stadtmusik Wehr mehr als erfüllt, lobte Bürgermeister Michael Thater.

Elisabeth Baureithel





🎵 Erfolgreiche Jugend – Leistungsabzeichen



Wir gratulieren herzlich zur erfolgreichen Teilnahme beim Leistungsabzeichen in Bronze!

Bianca Buchholz (Flöte)
 Jasmin Geiger (Flöte)
 Judith Bäumle (Flöte)
 Tessa Sommer (Flöte)
 Sandra Dede (Oboe)
 Alexandra Gross (Horn)
 Johannes Baureithel (Klarinette)
 Katharina Schmid (Klarinette)
 Miriam Thater (Klarinette)



🎵 „Steinabad“

Ich habe mein Bronzeabzeichen letzten Sommer, mit fünf anderen aus der Juka, in Steinabad gemacht. Nach unserer Anmeldung wurden wir durch die Probesäle, den Essraum und die Wohnhäuser geführt. Nach der Führung wurden die Zimmer eingeteilt.

Am nächsten Tag ging es nach dem Frühstück gleich zum Unterricht. Meistens hatten wir dreimal am Tag Theorie- und Flötenunterricht. Vor dem Mittagessen hat immer ein Register etwas vorgespielt. Wenn wir keinen Unterricht hatten, waren wir meistens auf unserem Zimmer und haben gelernt. Dort fragten wir uns auch gegenseitig ab und spielten uns die Lieder vor.

Die Flötenlehrerin die wir hatten, war sehr nett und hat uns gute Tipps gegeben.

Am Tag vor den Prüfungen lagen die Nerven natürlich blank. Wir saßen den ganzen Tag auf unseren Zimmern und haben gelernt. Am Vormittag war die Theorieprüfung. Es kam wirklich alles in der Prüfung dran. Aber da wir die Tage davor so viel gelernt hatten, hatten wir keine Schwierigkeiten. Nach dem Mittagessen waren wir selbstverständlich

sehr aufgeregt, da danach das Vorspielen war. Wir mussten lange warten, bis wir endlich an der Reihe waren. Die Prüfung bestand darin, zwei der Selbstwahlstücke, zwei Durtonleitern mit Dreiklang und ein Stück vom Blatt zu spielen.

Am letzten Tag bekamen wir die Urkunden und Abzeichen. Nach einem kleinen Abschlusskonzert war dann der Aufenthalt in Steinabad auch schon wieder vorbei.

Es hat mir in Steinabad sehr gut gefallen. Ich könnte mir vorstellen, dort auch das Silberabzeichen zu absolvieren.

Melina Güttner





♪ Narrí! Narro!

Am 23.01. hán d' Wálder de schöni Narrebaum g'schlage,
und hán ihn dann zum Rothusplatz trage.
Dört hán sie de Baum au gli g'schtellt,
wo er für dreiehalb Wuche unsri Schtadt hät erhelte.

Und wie jedes Johr an de Fasnacht, wie soll's au anderscht si,
ware mir mit de Schtadtmusik au wieder mit dábi.
In Todtnau, Schwörstadt und Nollinge hán mir uns mit de Narre troffe,
und au in Wehr sin mir an de Umzüg so manchi Meter gloffe.

Am dritte Faisse bi Schnee und glatte Schtroße,
hán mir aber trotzdem de Narremarsch blose.
Bächle, de Bürgermeischterkandidat, da war öbbis zum Lache,
er hät dann unserem Dirigent gli mol g'sait, was er denn anderscht würd mache.

Die Seniore hán sich g'freet und applaudiert,
als mir im Adler sin iimarschiert.
Am Zieschdig war die schöni Fasnacht scho am End,
weil mir de Bantle dört hán verbrennt.

Jetzt muán mir leider bis zum 11.11. warte,
damit mir in die Fasnacht 2011 könne schtarte.

Michael Schlageter



→ **Der neue Treffpunkt in Wehr:**

OLEIS3

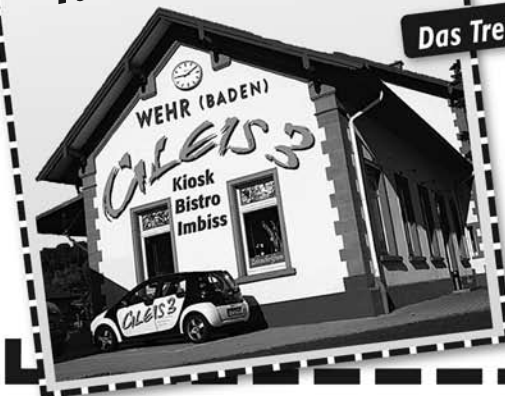
am Bahnhofplatz



**Ihr Kiosk,
Bistro & Imbiss in
Wehr. Der Treffpunkt
für Jung und Alt!**

Frühstück, Kaffee,
Biergarten, Eis, Getränke,
Snacks, Tabakwaren, Zeit-
schriften, Grillzubehör,
diverse Lebensmittel
und vieles mehr...

Das Trend-Bistro in Wehr!



Öffnungszeiten

Kiosk und Bistro:

Mo.-Fr. 5-23 Uhr

Sa. 6-24 Uhr, So. 6-23 Uhr

Öffnungszeiten Imbiss:

Mo.-Sa. 9-14 Uhr

Mo.-Fr. 16-19 Uhr

Geschlossen Mi./Sa.-
Nachmittag und Sonntag

Telefon

0 77 62 / 80 61 61

→ **Täglich frische, belegte Brötchen, auch sonn- und feiertags!**



♪ Jugendkapellentreffen im April

Im April 2010 wird Wehr drei Tage lang zum Treffpunkt des Blasmusiknachwuchses. Eingeladen hat die Bläserjugend des Bundes deutscher Blasmusikverbände, kommen sollen bis zu 1000 junge Musikerinnen und Musiker.

Doch was erwartet die Teilnehmer in Wehr? Und was erwarten die Wehrer vom Jugendkapellentreffen?



Auch wenn die Mitglieder der Jugendkapelle beim Jubiläum bewiesen haben, dass sie mit anpacken können, sollen sich die Jugendlichen beim Jugendkapellentreffen um andere Dinge kümmern. „Unsere Juka soll nicht arbeiten. Die Jungs und Mädchen sollen sich auf die Musik konzentrieren und Kontakte knüpfen“, erklärt Harald Vesenmeier. So hätten die Älteren es früher doch selbst auch gemacht, jetzt seien die Jüngeren an



Eines ist klar: Beim Internationalen Jugendkapellentreffen in Wehr wird die Musik im Mittelpunkt stehen. Orchesterwettbewerbe, Unterhaltungskonzerte in der ganzen Stadt, Galakonzerte, Kammermusik – das musikalische Programm bietet für jedes Orchester zahlreiche Auftrittsmöglichkeiten. Natürlich soll neben dem Musizieren Zeit bleiben für andere wichtige Dinge: Beim IJKT sollen sich Jugendliche aus verschiedenen Vereinen kennenlernen und gemeinsam Spaß haben. Nach dem Musizieren soll auch gemeinsam gehillt und gefeiert werden. Im Foyer der Stadthalle werden DJ's auflegen und Bands spielen, u.a. die smarten Jungs der „Blassportgruppe Südwest“ am Samstagabend. Wichtigster Ort wird jedenfalls die Stadthalle sein.

der Reihe. Trotz der Arbeit, die auf die Stadtmusik zukommen wird, freut sich der Vorsitzende auf April: **„So etwas gibt es ja nicht jedes Jahr in Wehr, und sicher auch nicht die nächsten 50 Jahre.“**

Die wichtigsten Dinge sind in Wehr auch schon abgesprochen. Die Konzertorte stehen fest, die Übernachtungsplätze für die Jugendlichen sind klar und um die Verpflegung wird sich die Feuerwehr kümmern. Die Stadtmusik will sich im April natürlich von ihrer besten Seite präsentieren und die Betreuung der Orchester übernehmen. Gute Gastgeber sein, das ist für Harald Vesenmeier ein großer Ansporn. Und so hoffen sie in Wehr, dass viele Gäste den Weg nach Wehr finden werden.

Yvonne Weik, BDB-Bläserjugend

Mehr Infos dazu findet Ihr auf www.jugendkapellentreffen2010.de



Beitrittserklärung

Stadtmusik
Wehr

Herr / Frau _____
Name *Vorname*

Adresse _____

_____ *Geburtsdatum*

erklärt sich bereit, als „Passivmitglied“ der STADTMUSIK WEHR beizutreten.

Beitragshöhe pro Jahr (Mindestbeitrag)
oder selbstgewünschter Beitrag

* EUR 13,-

* EUR 20,-

* EUR 25,-

* oder höher, EUR _____

(* bitte ankreuzen)

Wehr, den _____

_____ *Unterschrift*

Ermächtigung zum Beitragseinzug Stadtmusik

Hiermit ermächtige ich die STADTMUSIK WEHR bis auf Widerruf meinen Beitrag im Abbuchungsverfahren ab sofort einzuziehen. Änderungen von Adresse oder Konto bitte rechtzeitig mitteilen.

Mein derzeitiges Konto lautet:

(Bei Sparkonten ist das Abbuchungsverfahren nicht anwendbar)

_____ *Konto-Nr.*

_____ *Bankleitzahl*

_____ *Bezeichnung des Geldinstituts (Banken / Postbank)*

_____ *Name und Vorname des Kontoinhabers*

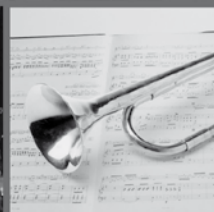
_____ *Wohnort*

_____ *Straße, Hausnummer*

_____ *Datum*

_____ *Unterschrift des Kontoinhabers*

Unsere Kulturförderung: Gut für die Musik. Gut für die Region.



 Sparkasse
Hochrhein

Musik ist ein wichtiges Bindeglied der Gesellschaft. Sie stärkt den Zusammenhalt und schafft Vorbilder. Deshalb unterstützen wir die Musik und sorgen für die notwendigen Rahmenbedingungen: regional und national, in der Nachwuchsförderung, Die Unterstützung des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ und vieler musikalischer Veranstaltungen sind ein Teil dieses Engagements.
www.sparkasse-hochrhein.de